

Kräftig rudern zum Kampf gegen Krebs

Am Sonntag, 19. Juni, wird zum ersten Mal in Magdeburg die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ ausgetragen. Mit dem Erlös fördert die Stiftung „Leben mit Krebs“ ein Bewegungsprojekt am **Uniklinikum Magdeburg**.

60 Mannschaften werden sich in Doppelvierern auf der 300 Meter langen Regattastrecke am Mückenwirt messen. An den Start gehen verschiedene Firmen und Unternehmen sowie Ärzte, Pflegepersonal und Patienten der Uniklinik. „Das Rudern fördert die Zusammenarbeit zwischen den

Kliniken“, so **Thomas Fischer, Vorstandsvorsitzender des Tumorzentrums Magdeburg**. Die Regatta wird von der Stiftung „Leben mit Krebs“ zusammen mit dem Tumorzentrum Magdeburg/Sachsen-Anhalt, der Uniklinik Magdeburg und der Ruderabteilung des Universitätssportclubs (USC) „Otto von Guericke“ ausgetragen.

„Diese Benefizregatta bietet eine gute Gelegenheit für die Rudervereine, den Spaß und die Freude am Rudersport zu vermitteln“, erklärt **Sören Exnowitz** vom USC Magdeburg. Seit der ersten Veranstaltung

in Mainz im Jahr 2005 haben sich deutschlandweit mehr als 18 000 Teilnehmer an 22 Standorten für den guten Zweck in die Riemen gelegt. In den verschiedenen Startkategorien (Frauen, Männer, Mixed und Meisterklasse) werden die jeweiligen Sieger ermittelt. Der Startschuss für das erste Rennen fällt um 10 Uhr, zwischen 16 und 17 Uhr werden die Sieger dann feierlich gekürt.

Mit dem Gewinn wird das Projekt „Aktiv Bewegen und Entspannen“ am Uniklinikum aufgebaut. Krebspatienten

Volksstimme 10.06.2016
ten sollen so zukünftig durch kostenlose Bewegungs- und Entspannungsangebote Hilfestellungen zum Umgang mit der Erkrankung erhalten. „Wir möchten gerne ein fester Teil in Magdeburgs Veranstaltungskalender werden“, sagt **Stefan Grünewald-Fischer** von der Stiftung „Leben mit Krebs“. Neben dem sportlichen Highlight sorgen auch der Chor „Elbkinder Magdeburg“ und die Band „Do Not Cross“ für Unterhaltung. Außerdem werden zahlreiche Infostände und Kinderunterhaltung angeboten. (jmd)



Liegen bereits in den Riemen: Sören Exnowitz (v. l.), Vorstand des USC „Otto von Guericke“, Thomas Fischer, Vorstandsvorsitzender des Tumorzentrums Magdeburg/Sachsen-Anhalt und Stefan Grünewald-Fischer von der Stiftung „Leben mit Krebs“.

Foto: Julia Wilde